

OTC-Strommarkt

Bis zu 32,6 Gigawatt im Base
Wind sorgt für negative
Preise am Wochenende

Zum Jahresende steht der deutsch-österreichische OTC-Strommarkt am vorderen Ende im Zeichen des Windes. Dieser soll den Prognosen zufolge in den nächsten Tagen so stark auffrischen, dass am Wochenende negative Preise zu erwarten sind, berichten Händler. Das Wochenende wurde am Mittwochmittag außerbörslich bereits mit minus 1 Euro auf 0 Euro pro Megawattstunde quotiert. Ihren Höhepunkt soll die Windeinspeisung dem Prognosedienst Eurowind zufolge am Sonntag mit derzeit erwarteten 32,6 Gigawatt im Base erreichen. Aber auch am Samstag (27,5 Gigawatt) und am Neujahrs-Feiertag am Montag (28,3 Gigawatt) soll der Wind viel Strom liefern.

Für Donnerstag und Freitag prognostiziert Eurowind 15,4 bzw. 19,7 Gigawatt Windstrom, sodass der Freitag am Mittwoch bei 27 Euro pro Megawattstunde im Base gesehen wurde.

Mehr: Seite 2

Top-News

Für 2,47 Milliarden Euro
EDF kauft Mehrheit an
Areva-Reaktorsparte

Electricité de France (EDF) kauft 75,5 Prozent an der Areva-Reaktortochter New NP. Die Transaktion bewertet New NP - ohne Übertragung der Finanzschulden - mit 2,47 Milliarden Euro, wie die EDF SA am Mittwoch mitteilte.

Die Bewertung von New NP basiert auf dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsjahres 2017 und kann noch angepasst werden, nachdem die endgültigen Zahlen veröffentlicht wurden. Abhängig von bestimmten Erfolgszielen könnten weitere 245 Millionen Euro gezahlt werden. „Die Integration von New NP in die EDF-Gruppe wird unserer Industriesparte helfen, neue Projekte besser und effizienter umzusetzen. Damit werden wir wettbewerbsfähiger beim Bau neuer Atomkraftwerke“, sagte EDF-CEO Jean-Bernard Lévy

MBI/DJN/map/27.12.2017

Strompreise OTC-Deutschland

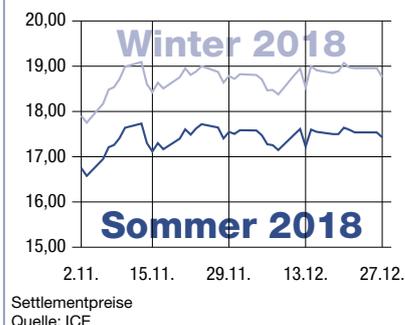
27. Dezember 2017 (in EUR/MWh)	Baseload		Peakload	
	Bid/Ask	Veränd.	Bid/Ask	Veränd.
Day-ahead	34,00	+7,50	41,75	+7,75
Weekend	-1,00-0,00	-14,13	-	-
Week-ahead	26,80-27,25	-3,48	32,00-35,50	-
Januar 2018*	40,45-40,85	-1,35	54,70-55,00	-1,80
Februar 2018*	44,15-44,35	-0,38	57,00-57,25	-0,50
März 2018	37,85-38,05	-0,22	45,45-45,55	-0,25
April 2018	35,05-36,20	-	37,55-41,55	-
Q1/2018	40,60-40,65	-0,78	52,25-53,20	-0,23
Q2/2018	34,70-34,75	-0,25	40,80-40,85	-0,35
Jahr 2018*	37,45-37,60	-0,27	46,20-46,85	-0,35
Jahr 2019*	36,65-36,75	-0,30	46,10-46,90	+0,15
Jahr 2020*	36,55-37,00	-0,05	46,60-47,35	-0,05

Day-ahead: Letzter Preis vor der Börsenauktion. Spot-Preise recherchiert in Händlergesprächen. *Termin-Preise basierend auf MBI-Modell/Marktgebiet Deutschland.

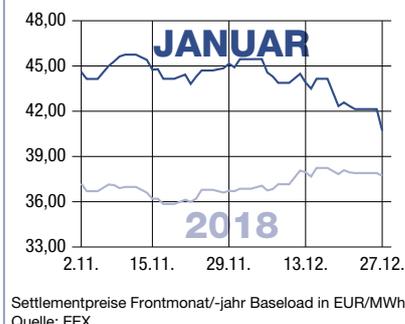
Rohöl (ICE)



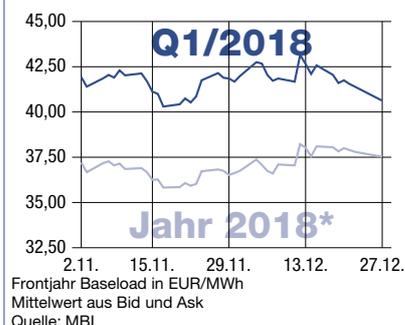
Erdgas (ICE-Exend TTF)



Strom (EEX Phelix Base)



Strom (OTC-Deutschland)



Strom

Fortsetzung von Seite 1

Januar hat kaum noch Luft nach unten

Donnerstag war zuletzt bei 34 Euro im Base und 41,75 Euro im Peak gehandelt worden. Zum Vergleich: Der Mittwoch selbst war am Freitag vor Weihnachten noch mit 26,50 Euro im Base und 34 Euro im Peak bewertet worden.

Prognose Einspeisung Wind und Solar Deutschland gesamt

(in MW)	27.12.	28.12.	29.12.
Base	15.997	15.791	20.375
Peak	14.624	18.267	18.434
Off Peak	17.370	13.316	22.316

Quelle: Eurowind

Die Aussicht auf weiterhin mildes und windiges Wetter hat am Mittwoch auch die Week-ahead im Base deutlich unter die Marke von 30 Euro fallen lassen. Im Gegensatz dazu verzeichnete der Frontmonat Januar aber nur vergleichsweise leichte Abgaben. Ein Händler geht auch nicht davon aus, dass der Preis für den Januar noch tiefer fallen wird: „Der Januar hat keine Luft mehr nach unten. Das milde und windige Wetter ist schon eingepreist“, meinte er. Im weiteren Verlauf der Kurve gaben die Notierungen ebenfalls leicht nach.

MBI/sru/27.12.2017

Japan

Atomaufsicht genehmigt Reaktor-neustart

Die japanische Atomaufsicht hat dem Betreiber des Atomkraftwerks Fukushima, Tepco, erstmals seit der Atomkatastrophe eine Wiederinbetriebnahme von Reaktoren genehmigt. Die Behörde bescheinigte dem Unternehmen am Mittwoch, dass zwei Reaktoren in der zentraljapanischen Anlage Kashiwazaki-Kariwa die erhöhten Sicherheitsauflagen erfüllen, wie ein Behördenvertreter der Nachrichtenagentur AFP sagte.

Bevor Tepco die Atomreaktoren neu starten kann, müssen allerdings noch örtliche Behörden dem Plan zustimmen. Das könnte Jahre dauern. Das japanweit größte Atomkraftwerk Kashiwazaki-Kariwa ist seit dem Unglück von Fukushima im März 2011 nicht mehr in Betrieb.

Damals waren alle Atomanlagen in Japan abgeschaltet worden. 2015 wurden im Südwesten Japans die ersten zwei Reaktoren wieder ans Netz genommen. Nach und nach wurden auch weitere Reaktoren hochgefahren.

In Fukushima ereignete sich nach einem schweren Erdbeben und einem Tsunami im März 2011 das schlimmste Atomunglück seit der Tschernobyl-Katastrophe 1986. Weil das Kühlsystem ausfiel, kam es in drei der sechs Reaktoren zu Kernschmelzen. Als Reaktion auf die Katastrophe verschärfte die japanische Regierung die Sicherheitsvorschriften für Atomkraftwerke.

MBI/AFP/map/27.12.2017

Kernkraftwerk Paks

Atomaufsicht verlängert Betriebsgenehmigungen

Alle vier Blöcke des ungarischen Kernkraftwerks Paks sollen bis in die 2030er Jahre Strom liefern. Wie die Nachrichtenagentur Reuters unter Hinweis auf den Betreiber meldete, hat die ungarische Atomaufsicht ein Verfahren zur Laufzeitverlänge-

rung der Blöcke auf 50 Jahre abgeschlossen und die Betriebsgenehmigungen verlängert. Die Blöcke sowjetischer Bauart gingen zwischen 1982 und 1987 ans Netz. Mit ihrer Kapazität von insgesamt 2.000 Megawatt kommen sie für 40 Prozent des ungarischen Strombedarfs auf.

Ungarn ist mit dem russischen Kernkraftwerksbauer Rosatom übereingekommen, die Anlage um zwei neue Blöcke zu erweitern und die Kapazität damit zu verdoppeln. Der Baubeginn ist für Anfang des nächsten Jahres vorgesehen.

MBI/cdg/27.12.2017

Übertragungsnetzbetreiber RTE

Frankreich im November Netto-Stromimporteur

Frankreich ist im November zum Netto-Stromimporteur geworden. Die Stromerzeugung aus Kernkraftwerken sei in dem Monat zurückgegangen, während die Nachfrage durch niedrigere Temperaturen gestiegen sei, teilte der Übertragungsnetzbetreiber RTE laut der Nachrichtenagentur Reuters mit. Frankreich gewinnt 75 Prozent seines Energiebedarfs aus seinen 58 Atomreaktoren und ist üblicherweise innerhalb Europas ein Netto-Stromexporteur.

Im November ist der Bedarf des Landes im Vergleich zum Vorjahresmonat jedoch um 1,1 Prozent auf 44.789 Gigawattstunden gestiegen. Frankreich habe 826 Gigawattstunden Strom importiert, vor allem aus Großbritannien und Spanien. Gleichzeitig sei die Stromgewinnung aus Kernkraft um 2,6 Prozent gefallen, da einige Reaktoren wartungsbedingt ausfielen.

Auch die Stromproduktion aus Wasserkraft war demnach im November rückläufig, und ging im Vergleich zum Vorjahresmonat um 6,8 Prozent nach unten. Die Stromgewinnung aus Windkraft ist im November stabil geblieben, während die Erzeugung von Solarstrom um 22 Prozent auf 449 Gigawattstunden gestiegen ist.

MBI/map/27.12.2017

AKADEMIE
Von Profis - für Profis!
Informationen zu allen aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter:
www.akademie.mbi-infosource.de
oder
+49 (0) 69 / 2 71 07 60 - 11

Blockchain-Start-up Siemens investiert in LO3 Energy

Der Technologiekonzern Siemens investiert in das New Yorker Blockchain-Start-up LO3 Energy. Die beiden Unternehmen kooperieren bereits seit Ende 2015, unter anderem in dem Projekt Brooklyn Microgrid, welches mittlerweile auf bereits 60 Teilnehmer gewachsen ist. Autarke Microgrids gewinnen durch einen wachsenden Anteil dezentraler Energiesysteme – basierend auf Wind, Solar, Wasser oder Biomasse – immer mehr an Bedeutung. In diesem Umfeld profitiert LO3 Energy von den Siemens-Entwicklungen im Bereich Microgrids – etwa dem seit 2014 im süddeutschen Wildpoldsried bestehenden Microgrid.

„Siemens erkennt das Zukunftspotenzial der Blockchain-Technologie in lokalen Energiemärkten an und investiert daher in LO3 Energy“, sagte Ralf Christian, CEO Siemens Energy Management. „Siemens wird LO3 mit seinen Erfahrungen in den Bereichen Netzmanagement und Datenanalytik und seinem ergänzenden Technologieportfolio weiter unterstützen und so die Einbindung der Blockchain in moderne Stromnetze fördern.“ Zum Umfang der Investition äußerten sich die beiden Unternehmen nicht.

Der deutsche Energiekonzern nutzt im Zuge der bestehenden Zusammenarbeit unter anderem die LO3-Exergy-Plattform, welche auf einem dezentralen Buchhaltungssystem („Ledger“) basiert, das Daten dank Kryptografie-Technik fälschungssicher abspeichert und eine skalierbare automatische Ausführung von Transaktionen ermöglicht. „Das Extrahieren von Daten aus netznahen Komponenten („Grid Edge“) und deren Kombination mit Siemens-Netztechnologie wird eine umfassende Markterfahrung für Teilnehmer und Nachbarn schaffen und ihnen kluge Entscheidungen ermöglichen, wie sie ihre Energie kaufen, verkaufen und nutzen“, sagte Lawrence Orsini, CEO von LO3 Energy.

MBI/ses/27.12.2017

Erdgas

OTC-Gasmarkt

Wetterprognosen lassen Gaspreise sinken

Mildes Wetter hat am Mittwoch zu einem Rückgang der Gasgroßhandelspreise geführt. Am kontinentaleuropäischen Leitmarkt, dem niederländischen TTF, verlor der Day ahead um 0,23 auf 19,50 Euro je Megawattstunde. Der Frontmonat verlor um 0,47 auf 19,18 Euro. Am deutschen NCG sank der Frontmonat indessen um 0,30 auf 19,35 Euro.

Grund für die Schwäche seien die Temperaturerwartungen für die kommenden Wochen, erklärten Marktteilnehmer. Für den Jahreswechsel und die ersten Januarartage würden bisher normale bis milde Temperaturen erwartet, so der Händler. „Betrachtet man die derzeitige Witterung, ist Gas derzeit durchaus fair bewertet“, sagte ein Händler im Gespräch mit MBI TradeNews Energy.

Die Umsätze seien an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr allerdings wie üblich sehr gering, sodass sich kein wirklicher Trend ablesen lasse. „Und bei einer geringen Liquidität macht sich natürlich auch jede Bewegung stärker bemerk-

bar und wird vielleicht für Gewinnmitnahmen genutzt“, so ein anderer Händler. Für das erste Januar-Wochenende sehen die Meteorologen sowohl im amerikanischen als auch im europäischen Wettermodell einen kurzen Temperatursturz auf das Niveau des saisonalen Durchschnitts, allerdings schlägt sich das bisher noch nicht in den Preisen nieder. Anschließend sollen die Temperaturen dem Händler zufolge aber auch wieder milder ausfallen. Daher sei eher mit Preisen auf stabilem oder etwas schwächerem Niveau zu rechnen.

Das Energiemarktumfeld lieferte zur Wochenmitte ebenfalls wenig Unterstützung: Händler verwiesen auf die deutschen Strompreise, die am Mittwoch nachgaben. Die Kohlepreise hielten sich unterdessen weiter unter dem Niveau von 90 US-Dollar je Tonne (ARA-Frontjahr) und damit auf hohem Niveau, aber ohne neue Impulse zu bieten. Bei den Emissionen zeigte sich das Cal 18 mit 8,17 Euro etwas schwächer. MBI/map/27.12.2017

Europäische LNG-Lagerbestände

Gebiet	25.12.2017		16.12.2017	
	Lagerbestand 10 ³ cbm LNG	Send-Out GWh/Tag	Lagerbestand 10 ³ cbm LNG	Send-Out GWh/Tag
Belgien	122,78	22,3	149,21	22,8
Frankreich	666,15	203,5	753,68	313,7
Griechenland	65,72	118,3	76,16	50,9
Italien	170,99	228,3	150,09	213,9
Niederlande	259,54	9,9	272,34	4,5
Portugal	145,25	44,0	128,54	100,8
Spanien	1.564,38	328,5	1.568,19	485,8
Großbritannien	1.290,85	83,0	1.326,29	81,1
Gesamt	4.661,95	1.081,4	4.532,20	1.341,0

Quelle: GIE Gas Infrastructure Europe, Brüssel

MBI/12



MBI

Einkäufer im Markt

Strategien | Märkte | Rohstoffe

PDF | 2x im Monat | 12 Seiten

Einkäufer im Markt berichtet über alle Themen, die für Einkaufsleiter & strategische Einkäufer in Unternehmen von Bedeutung sind:

- Optimierung von Beschaffungsprozessen
- Global Sourcing & Einkaufsmethoden
- Risikomanagement & Recht
- Digitalisierung & Innovationen
- ... und vieles mehr

2 Ausgaben zum Test: kostenfrei & unverbindlich

Kontakt:
Tel.: + 49 (0) 69 / 271 07 60 11
E-Mail: einkauf@mbi-infosource.de
www.mbi-infosource.de

Erdöl

Nach US-Steuerreform Shell erwartet Belastung im vierten Quartal

Der britisch-niederländische Ölkonzern Royal Dutch Shell erwartet nach der US-Steuerreform im vierten Quartal eine Gewinnbelastung von 2,0 bis 2,5 Milliarden US-Dollar. Grund dafür sei eine Neubewertung der latenten Steuerposition, um den niedrigeren Unternehmenssteuersatz widerzuspiegeln.

Die Analyse der tatsächlichen Auswirkungen der Reform sei noch nicht abgeschlossen, teilte Shell mit. Die Schätzung der Belastung basiere auf den Geschäftszahlen für das dritte Quartal. Sie werde eine nicht zahlungswirksame Anpassung sein und als identifizierter Posten verbucht werden. Die potenziellen Auswirkungen der neuen Steuerreform werden für

den Konzern und seine Aktivitäten in den USA aber von Vorteil sein.

Das Steuergesetz, das vergangene Woche vom US-Kongress verabschiedet und von Präsident Trump am Freitag unterzeichnet wurde, beinhaltet eine Senkung der Unternehmensteuer von derzeit 35 auf 21 Prozent, aber auch Beschränkungen der Abzugsfähigkeit von Unternehmenszinszahlungen. Es ist die größte Steuersenkung in den USA seit 31 Jahren.
MBI/DJN/map/27.12.2017

Libyen

Ölproduktion nach Explosion an Pipeline eingeschränkt

Eine Explosion an einer wichtigen Erdöl-Pipeline in Libyen wird die Produktion in dem nordafrikanischen Krisenstaat drastisch einschränken. Die staatliche Ölgesellschaft (NOC) rechnete mit einem Ausfall von 70.000 bis 100.000 Barrel pro Tag. Was die Explosion am Dienstag auslöste, war zunächst unklar. Inzwischen wird davon ausgegangen, dass es sich um einen Bombenanschlag handelte. Unbekannte hätten am Dienstag die Fernleitung für Rohöl gesprengt, die von den Ölfeldern im Osten zur Hafenstadt As-Sidr am Mittelmeer führt, wie die Marada-Brigade mitteilte, eine Truppe zum Schutz der Einrichtung. Die Pipeline gehört Waha Oil, einer Tochterfirma der NOC. Es war zunächst unklar, wie schwer die Schäden sind und wer für den Vorfall verantwortlich ist, der sich rund 200 Kilometer südlich von Bengasi ereignete. Zuletzt waren auch Dschihadisten der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) in der Region aktiv.

Der Verkauf von Öl ist die Haupteinnahmequelle für das vom Bürgerkrieg zerrissene Libyen. Im Sommer war die Förderung mit mehr als einer Million Barrel pro Tag auf den höchsten Stand seit etwa vier Jahren angestiegen. Im Herbst rangierten die Zahlen bei knapp unter einer Million. Das Geschäft mit dem Rohstoff unterliegt dabei alleine der NOC. Auch deutsche Firmen fördern den Rohstoff in dem nordafrikanischen Staat.

MBI/AFP/dpa/map/27.12.2017

ICE

Brent zeigt sich am Mittwoch schwächer

Etwas schwächer hat sich Rohöl der Sorte Brent am Mittwoch gezeigt, nachdem der Preis zuvor nach einer Pipeline-Explosion in Libyen ein Zweieinhalb-Jahres-Hoch erreicht hatte. Es könnte einige Zeit dauern, bis die Pipeline wieder in Betrieb ist, so das Beratungsunternehmen Global Risk Management in einer Kunden-Mitteilung. Dies hatte die Ölpreise am Dienstag in die Höhe schießen lassen. Gleichzeitig wurde die Nordsee-Pipeline Forties teilweise bereits wieder in Betrieb genommen, wie Betreiber Ineos mitteilte. Das habe wieder etwas auf die Preise gedrückt, so Marktteilnehmer.

März-Brent verlor bis gegen 16.30 Uhr um 0,36 auf 66,10 US-Dollar je Barrel. Februar-Gasöl ging um 2,75 nach unten auf 597,75 US-Dollar je Tonne.

MBI/DJN/map/27.12.2017

Impressum

Herausgeber und Verlag:

MBI Martin Brückner Infosource GmbH & Co. KG (MBI), Redaktion: Mergenthalerallee 45-47, 65760 Eschborn
Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, Amtsgericht Frankfurt HRA 47673

Geschäftsführer:

Martin Brückner

Verantwortlich für den Inhalt:

Armin Kalbfleisch, Tel.: +49(0)6196/93494-11
E-Mail: armin.kalbfleisch@mbi-infosource.de
Internet: www.mbi-infosource.de

Abonnenten-Service:

service@mbi-infosource.de oder
+49(0)69/2710760-11

Anzeigen-Verkauf:

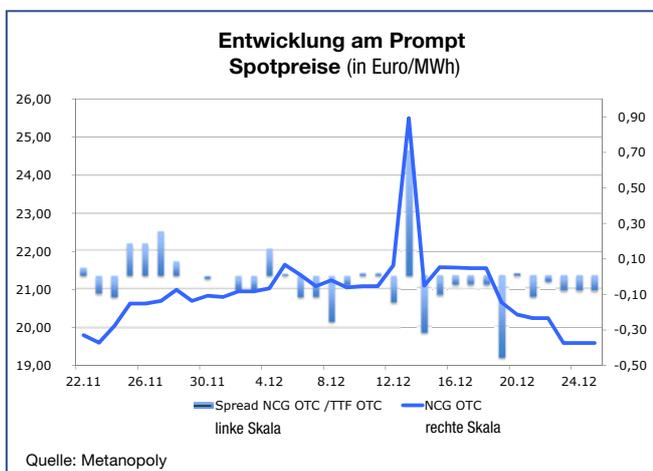
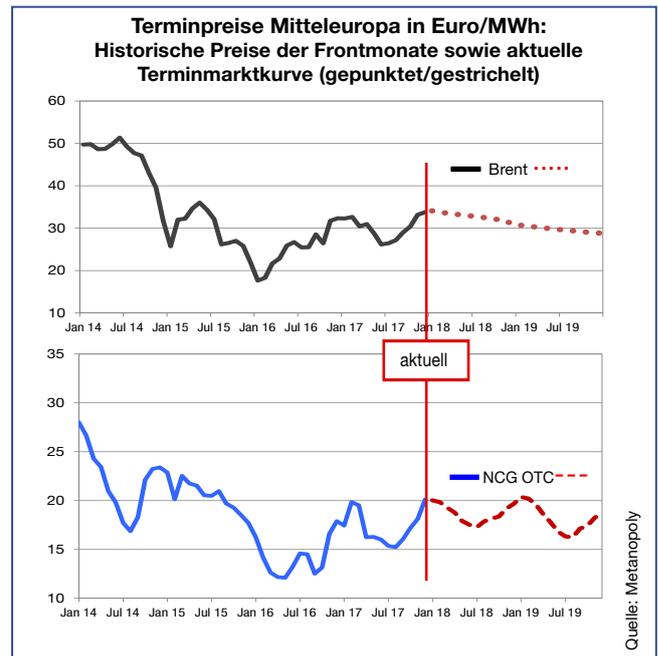
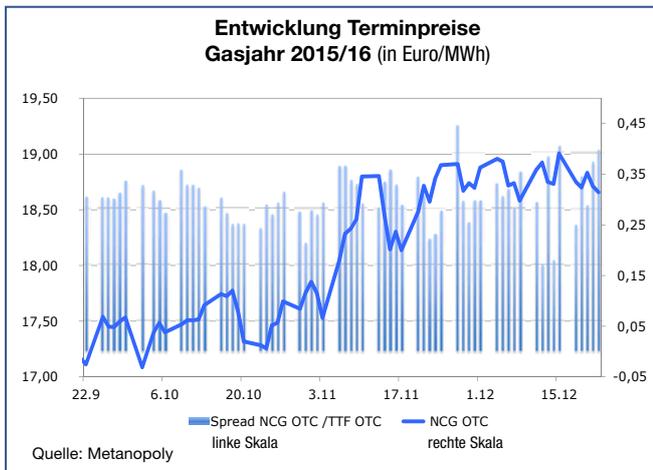
anzeigen@mbi-infosource.de oder
+49(0)69/2710760-24

Die Fachpublikationen von MBI Martin Brückner Infosource stützen sich neben umfangreicher Eigenberichterstattung auf Dow Jones Newswires sowie weitere auch international tätige Nachrichtenagenturen. Alle Meldungen werden mit journalistischer Sorgfalt erarbeitet. Für Verzögerungen, Irrtümer und Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen. Kopien, Nachdrucke oder sonstige Vervielfältigungen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Das Copyright für dpa-Nachrichten liegt bei der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Die Nachrichten dienen ausschließlich zur privaten Information des Nutzers. Eine Weitergabe, Speicherung oder Vervielfältigung ohne Nutzungsvertrag mit der Deutschen Presse-Agentur ist nicht gestattet. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Erscheinungsweise: montags bis freitags

Metanopoly Gasanalyse											
	NCG OTC			Spreads					HEL	Borderpreis	
	Aktuell	Vormonat	Vorjahr	NCG/ GPL	NCG/ TTF	NCG/ Zee	NCG/ NBP	Zee/ NBP	Rhein-schiene	Deutsch-land	
	22.12.										
	Euro/ MWh	Euro/ hl	Euro/ MWh								
Day-Ahead	19,59	-0,20	1,34	0,46	-0,08	-1,11	-0,82	0,29			
BOM	20,12	0,37	1,10	0,82	0,29	-0,98	-2,21	-1,23	50,93	18,42	
Jan 18	20,03	0,18	0,27	0,81	0,29	-0,98	-1,84	-0,86	51,62	18,62	
Q1 18	19,71	-0,07	0,48	0,57	0,17	-1,50	-1,88	-0,38	51,60	18,82	
Sommer 18	17,94	0,12	0,61	0,41	0,42	0,22	0,80	0,58	50,46	19,27	
Winter 18	19,55	0,22	0,57	0,55	0,55	-0,20	-0,55	-0,35	48,66	19,59	
Gasjahr 18/19	18,37	0,16	0,29	0,33	0,44	0,04	0,36	0,33	50,46	19,23	
Gasjahr 19/20	17,48	-0,18	-0,60	0,01	0,01	0,01	0,01	0,47	47,22	18,77	

Quelle: Metanopoly



METANOPOLY ist ein Gashandels- und Beratungsunternehmen mit Erfahrung im liberalisierten Energiemarkt seit 2001 und mit Dienstleistungen im Bereich Beschaffung, Handel und Vertrieb. METANOPOLY bietet für Einkäufer, Analysten und Profis am Gasmarkt eine vollständige Gasanalyse:

- Übersicht Fundamentaldaten, Forecast und Marktkommentar
- Preise, Grafiken, Trends und Hintergründe
- Download aller Daten und Customizing

Die Einschätzung der Preisentwicklung basiert auf den Analysen der Metanopoly AG. Wir übernehmen keine Gewähr dafür, wenn sich die Marktpreise anders entwickeln. Kontakt: info@metanopoly.com

Technische Analyse

Chartanalyse Öl Wahrscheinlichkeit für steigende Preise leicht höher

Bei der Analyse vor einem Monat war davon auszugehen, dass es mit dem Ergebnis des OPEC-Treffens zu Gewinnmitnahmen kommen würde. Doch Brent zeigte sich recht robust und blieb sowohl über der Aufwärtstrendlinie als auch über dem September-Hoch bei 59,49 US-Dollar pro Barrel. Somit wurde auch die erste Fibonacci-Korrekturmarke weit verfehlt. Brent drehte wieder nach oben und erreichte sowohl am 12. als auch am 26. Dezember ein neues Jahreshoch. Die letzte Kerze war lang und bullish. Hinzu kommt, dass Brent auch über dem oberen Bollinger Band schloss. In beiden Fällen waren Pipeline-Ausfälle die Ursache für den Preisanstieg. Dies mahnt etwas zur Vorsicht, denn es relativiert die jüngste bullische Kerze als mögliche Überreaktion.

Auch die technischen Indikatoren liefern kein klares Bild. Der ADX steigt an, was für ein zunehmendes Trendverhalten spricht. Die kritische Schwelle von 50 ist noch deutlich entfernt. Der MACD hat ein Kaufsignal geliefert. Soweit sprechen die Indikatoren für weiter steigende Preise. Aber der Stochastics ist bereits im überkauften Bereich. Bei einem stabilen Trend kann er sich zwar auch einige Zeit in diesem Bereich halten. Aber bei einer Überreaktion kann auch schnell ein Verkaufssignal ausgelöst werden.

Der Wochenchart spricht allerdings dafür, dass sich der Markt für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends entschieden hat. Nach drei Wochen, bei denen nur ein geringer Unterschied zwischen Eröffnung- und Schlusskurs lag, kam es zu einer bullischen Kerze, deren Körper über dem der vorherigen Woche lag. Auch die technischen Indikatoren deuten auf höhere Notierungen für Brent hin. Insgesamt dürfte somit die Wahrscheinlichkeit für noch höhere Ölpreise etwas überwiegen, aber wohl nur knapp. Dies gilt jedoch nur für das kurze Ende der Brent-Terminkurve.

Peter Fertig/MBI Research



Glossar Technische Analyse	
<p>Abwärtstrend: Phase einer Preisbewegung, bei der ein markantes Tief (Pivot-Punkt) niedriger als das vorhergehende Tief ist und gleichzeitig ein Korrektur-Hoch nicht mehr das Niveau des vorherigen Hochs erreicht.</p>	<p>nungskurs (bullish), so bleibt der Kerzenkörper leer. Die Differenzen zwischen dem Kerzenkörper und dem Hoch bzw. Tief werden durch dünne vertikale Striche abgebildet, die als Docht bezeichnet werden.</p>
<p>ADX (Average Directional Movement Index): Der ADX ist ein technischer Indikator, der die Stärke eines Trends misst. Steigt der ADX an, so nimmt die Stärke eines Trends zu. Werte unter der Marke von 20 Punkten indizieren eine Seitwärtsbewegung. Standardmäßig wird der ADX über 14 Perioden berechnet. Der ADX selbst sagt nichts über die Richtung eines Trends aus. Diese kann jedoch aus den Komponenten des ADX, der positiven und der negativen direkten Bewegung, ermittelt werden.</p>	<p>MACD (Moving Average Convergence/Divergence): Der MACD ist definiert als die Differenz zwischen einem schnellen (12 Perioden) und langsamen (26 Perioden) exponentiellen gleitenden Durchschnitt. Der MACD wird in den Charts als Linie und/oder als Histogramm dargestellt. Der MACD wird zusammen mit seiner Signal-Linie abgebildet, die ein exponentieller gleitender Durchschnitt des MACD über 9 Perioden ist.</p>
<p>Aufwärtstrend: Phase einer Preisbewegung, bei der ein markantes Hoch (Pivot-Punkt) höher als das vorherige Hoch ist und gleichzeitig ein Korrektur-Tief über dem vorhergehenden Tief liegt.</p>	<p>Oszillatoren: Gruppe von technischen Indikatoren, die besonders geeignet sind, um in Seitwärtsbewegungen Wendepunkte zu identifizieren. Oszillatoren schwanken um einen bestimmten Wert. Die Schwankungsbreite von Oszillatoren kann begrenzt oder unbegrenzt sein. Häufig werden bestimmte Intervalle mit einem überkauften oder überverkauften Markt assoziiert.</p>
<p>Balkenchart (engl. Bar Chart): Grafische Darstellung eines Kursverlaufs, bei welcher der Bereich zwischen dem tiefsten und dem höchsten Preis einer Periode durch einen vertikalen Strich abgebildet wird. Der Eröffnungskurs wird mit einer Markierung links und der Schlusskurs rechts markiert.</p>	<p>Pivot-Punkt: Bezieht sich sowohl auf Hochs als auch Tiefs. Bei einem Pivot-Hoch liegt das Hoch der vorherigen und der nachfolgenden Periode unter dem Hoch der Periode mit dem Pivot-Hoch. Bei einem Pivot-Tief sind das Tief der vorherigen und der nachfolgenden Periode über dem Tief der Periode mit dem Pivot-Tief.</p>
<p>Bearish: Zeitliche Phase oder Erwartung von fallenden Preisen.</p>	<p>Seitwärtsbewegung (auch als Seitwärtstrend bezeichnet): Marktbewegung, bei der die Wendepunkte nach oben bzw. nach unten auf jeweils etwa gleichem Niveau liegen. Seitwärtstrends werden in den Charts mit parallelen horizontalen Linien gekennzeichnet.</p>
<p>Bollinger Band: Das Bollinger Band ist ein technischer Indikator, der aus drei Linien besteht. Die mittlere Linie ist ein einfacher, gleitender Durchschnitt der Schlusskurse über eine bestimmte Anzahl von Perioden (Standard sind 20 Perioden). Die beiden anderen Linien werden von der Standardabweichung der Schlusskurse über die gleiche Periodenanzahl und einem Faktor (Standard ist 2) bestimmt. An der Breite der Bänder lässt sich gut die Volatilität ablesen. Gipfel und Tiefpunkte, die sich außerhalb des Bandes bilden, deuten auf eine bevorstehende Trendwende hin.</p>	<p>Stochastics: Ein technischer Indikator, der zur Gruppe der Oszillatoren zählt. Grundidee ist, dass bei Aufwärtsbewegungen der Schlusskurs weit über dem tiefsten Kurs einer bestimmten Periode und bei einer Abwärtsbewegung nahe am tiefsten Kurs liegt. Der Stochastics wird normiert, indem die Differenz zwischen Schlusskurs und dem tiefsten Kurs durch die Handelsspanne des betrachteten Zeitraums dividiert wird. Anschließend erfolgen Glättungen durch gleitende Durchschnitte und es werden zwei Durchschnitte im Chart abgebildet. Der Markt gilt als überkauft, wenn der schnellere Durchschnitt über 80 liegt. Der überverkaufte Bereich liegt unter 20.</p>
<p>Bullish: Zeitliche Phase oder Erwartung von steigenden Preisen.</p>	<p>Trendlinie: Linie, die als Aufwärtstrendlinie die steigenden markanten Tiefpunkte bzw. als Abwärtstrendlinie die fallenden markanten Hochpunkte verbindet. Schneidet der Kurs die Trendlinie, so gilt dies als Signal für eine Trendwende.</p>
<p>Chart: Grafische Darstellung von Kursverläufen, Volumina und technischen Indikatoren.</p>	<p>Überkauft: Ein Markt wird als überkauft bezeichnet, wenn ein Preisanstieg als ungewöhnlich hoch erachtet und eine Korrektur erwartet wird.</p>
<p>Dow-Theorie: Theorie des Begründers der technischen Analyse, Charles Dow, nach der sich die Märkte in Trends bewegen. Die Trends werden nach der Dauer unterschieden. Ein Trend besteht aus mehreren Impuls- und Korrekturbewegungen.</p>	<p>Überverkauft: Ein Markt wird als überverkauft bezeichnet, wenn der Preis ungewöhnlich stark gefallen ist und eine Erholung erwartet wird.</p>
<p>Gleitender Durchschnitt: Durchschnittlicher Preis über eine bestimmte Periode. Bei einem einfachen, gleitenden Durchschnitt sind alle Preise gleich gewichtet, während beim exponentiellen Durchschnitt die Gewichtungsfaktoren exponentiell kleiner werden.</p>	<p>Unterstützung: Preis oder Preiszone, bei der in der Vergangenheit vermehrte Nachfrage in den Markt gekommen ist und zu einer Preiserholung geführt hat. Der Preis ist also nicht weiter gesunken.</p>
<p>Indikatoren: Indikatoren basieren auf mathematischen Formeln, in die häufig Preis oder Volumen eingehen. Sie werden im Chart als Linien oder Histogramme dargestellt und sollen Anhaltspunkte für die zukünftige Preisrichtung geben. Eine übliche Unterteilung ist die in Trendfolgeindikatoren und Oszillatoren. Indikatoren werden auch als Algorithmen in technischen Handelssystemen zur Erzeugung von Kauf- und Verkauf-Signalen eingesetzt.</p>	<p>Widerstand: Preis oder Preiszone, bei der in der Vergangenheit erhöhtes Angebot in den Markt gekommen ist und zu einer Korrektur nach unten geführt hat. Der Preis ist also nicht über diese Marke gestiegen. Häufig wird aus einem früheren Widerstand eine Unterstützung und umgekehrt.</p>
<p>Kerzenchart (engl. Candlestick Chart): Alternative grafische Darstellung des Kursverlaufs, bei der die Spanne zwischen Eröffnungs- und Schlusskurs breiter ist. Diese Spanne wird als Kerzenkörper bezeichnet. Liegt der Eröffnungs- über dem Schlusskurs (bearish), so wird der Kerzenkörper ausgefüllt. Liegt der Schluss- über dem Eröff-</p>	

Energiemärkte im Überblick

Strom

	für	
Day-ahead , in EUR/MWh	28.12.	Vortag
EPEX Spot		
DE/AT (Phelix) Base	32,49	35,17
DE/AT (Phelix) Peak	39,78	45,46
F Base	46,75	38,25
F Peak	53,66	50,08
CH Swissix Base	48,55	50,50
CH Swissix Peak	55,15	57,25
ELIX Index Base	36,78	33,52
ELIX Index Peak	46,01	44,58
NL Base	41,52	40,78
EXAA MCP Base	34,50	26,01
Nord Pool Systempreis	32,17	30,28
POLPX MCP Base	36,02	35,45

Futures, in EUR/MWh vom 27.12. 26.12.

EEX

Jahr 2018 Base	37,72	-
Jahr 2018 Peak	46,85	-

MBI OTC Preise vom 27.12. 22.12.

MBI Frontmonat Base	40,65	42,00
MBI Frontmonat Peak	54,85	56,65
MBI Jahr 2018 Base	37,53	37,80
MBI Jahr 2018 Peak	46,53	46,88

Basierend auf MBI-Modell

Erdgas vom 27.12. 26.12.

ICE UK Natural Gas, in pence/therm

Januar 2018	54,97	56,85
Quartal 1/2018	54,34	56,12
Sommer 2018	44,50	44,78
Winter 2018	52,76	52,80

Pegas Futures, in EUR/MWh

NCG Januar	19,13	0,00
GPL Januar	18,71	0,00

MBI Research Gas Ind. ZEE 19,61 19,76

CO2 vom 27.12. 26.12.

ICE Futures, in EUR/t

EUA Dezember 2018	8,17	8,19
CER Dezember 2018	0,17	-

EEX Future, in EUR/t

EUA Dezember 2018	8,18	-
-------------------	------	---

Erdöl vom 27.12. 26.12.

ICE Brent Future, in USD/Barrel

Februar 2018	66,44	67,02
--------------	-------	-------

Kohle/Frachten vom 27.12. 26.12.

ICE Rotterdam Coal Future, in USD/t

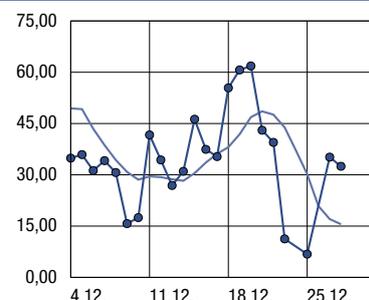
Dezember 2017	94,80	94,80
---------------	-------	-------

Baltic Dry Index 1366 1430

EZB-Referenzkurse vom 27.12. 25.12.

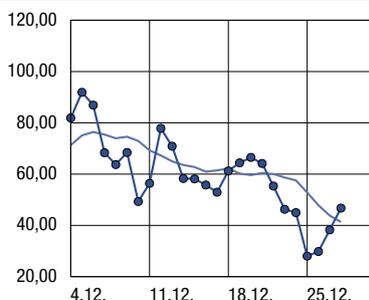
Euro/USD	1,1895	1,1853
Euro/GBP	0,8859	0,8857

EPEX Spot Auction Base (DE/AT)



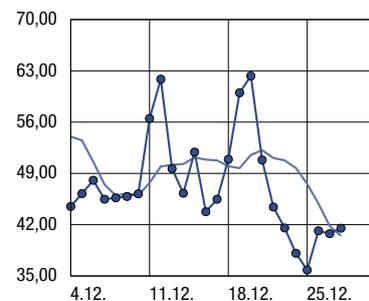
DE/AT = Deutschland/Österreich, in EUR/MWh
Quelle: EPEX Spot

EPEX Spot Auction Base (F)



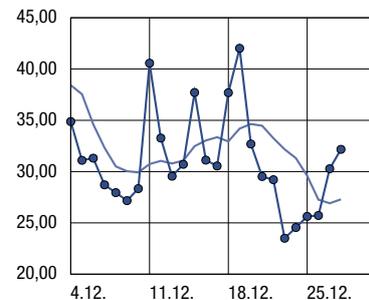
F = Frankreich, in EUR/MWh
Quelle: EPEX Spot

EPEX Spot Auction Base (NL)



NL = Niederlande, in EUR/MWh
Quelle: EPEX Spot

Nord Pool Systempreis



in EUR/MWh
Quelle: Nord Pool

Die Charts zeigen die Tageswerte und den 7-Tage-Durchschnitt

EEX-Futures Abrechnungspreise

(EUR/MWh) und Anzahl der Kontrakte
27.12.2017

Baseload	DE/AT	DE
Dezember 2017	30,47	30,47
Umsatz	-	-
Januar 2018	40,71	40,71
Umsatz	69	71
Februar 2018	44,05	44,05
Umsatz	255	2
Quartal 1/2018	40,75	40,75
Umsatz	5	41
Quartal 2/2018	34,85	34,85
Umsatz	90	45
Quartal 3/2018	34,88	34,88
Umsatz	25	2
Jahr 2018	37,72	37,67
Umsatz	19	33
Jahr 2019	37,05	36,85
Umsatz	23	33
Jahr 2020	37,05	36,80
Umsatz	11	12
Peakload	DE/AT	DE
Dezember 2017	44,96	44,96
Umsatz	-	-
Januar 2018	55,01	55,01
Umsatz	81	50
Februar 2018	58,05	58,05
Umsatz	6	5
Quartal 1/2018	52,90	52,90
Umsatz	1	10
Quartal 2/2018	40,83	40,83
Umsatz	-	-
Quartal 3/2018	41,65	41,65
Umsatz	-	-
Jahr 2018	46,85	46,80
Umsatz	-	-
Jahr 2019	46,43	46,23
Umsatz	-	-
Jahr 2020	46,71	46,46
Umsatz	-	-

MBI TRADENEWS ENERGY

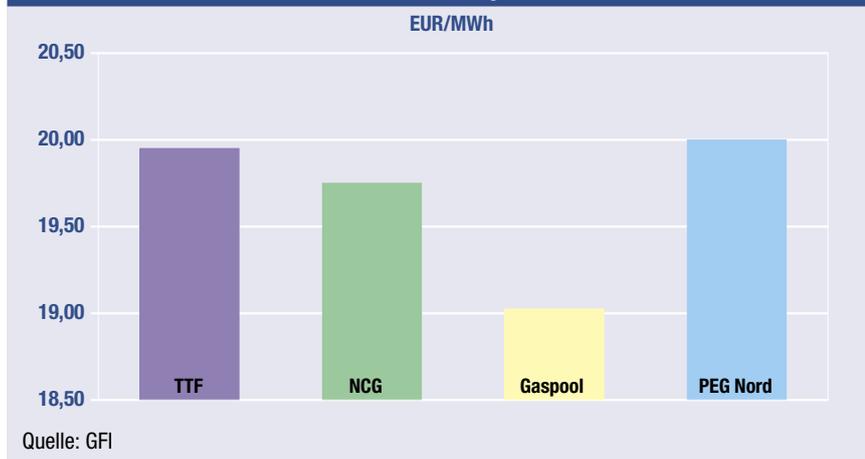
Gaspreis-Monitor

OTC-Quotierungen von GFI vom 27.12.2017 in EUR/MWh

	Bid	Offer	Last Trade		Bid	Offer	Last Trade
TTF (Title Transfer Facility)				NCG H-Gas			
Day Ahead	19,10	19,98	19,95	Day Ahead	19,15	20,03	19,75
Weekend	19,15	19,20	19,20	Weekend	-	-	-
WDNW*	-	-	-	WDNW*	-	-	-
BOM**	19,20	-	-	Januar	19,28	19,55	19,18
Januar	19,30	19,33	19,33	Februar	19,20	-	-
Februar	19,15	19,32	19,15	März	-	-	-
März	18,88	19,33	18,83	Q1/2018	19,18	19,41	19,18
April	17,90	-	17,95	Q2/2018	17,72	-	-
Mai	-	-	-	Sommer 2018	17,70	17,77	-
Juni	-	-	-	Gaspool H-Gas			
Q1/2018	19,08	19,10	19,23	Day Ahead	19,05	19,15	19,03
Q2/2018	17,47	-	-	Weekend	-	-	-
Q3/2018	17,20	-	-	Januar	18,60	18,95	18,73
Q4/2018	18,55	-	-	Februar	18,65	19,02	18,90
Sommer 2018	17,38	17,40	17,40	Q1/2018	18,68	19,00	18,69
Winter 2018	18,50	-	18,85	PEG Nord H-Gas			
Sommer 2019	16,58	16,70	16,65	Day Ahead	19,90	20,00	20,00
Winter 2019	18,10	18,15	18,08	Weekend	19,00	-	-
Jahr 2018	-	18,15	-	Januar	20,05	20,15	20,05
Jahr 2019	17,55	17,63	-	Februar	-	-	-
Jahr 2020	-	-	-				

*WDNW: Working days next week; **BOM: Balance of the Month

GFI Last Trade Day Ahead



ICE ENDEX TTF Gas Futures

	Abrechnungspreise in EUR/MWh, Umsätze in MWh	
	27.12.	22.12.
Januar 2018	19,167	19,675
Volumen	2560	3265
Februar 2018	19,162	19,645
Volumen	1635	2355
März 2018	18,817	19,185
Volumen	1580	430
Quartal 1/2018	19,045	19,497
Volumen	255	135
Quartal 2/2018	17,527	17,679
Volumen	255	40
Quartal 3/2018	17,332	17,397
Volumen	-	-
Quartal 4/2018	18,602	18,747
Volumen	10	-
Sommer 2018	17,429	17,537
Volumen	245	110
Winter 2018	18,828	18,987
Volumen	235	45
Jahr 2018	18,123	18,325
Volumen	50	35
Jahr 2019	17,567	17,690
Volumen	110	-
Jahr 2020	16,965	17,063
Volumen	-	5

Quelle: ICE ENDEX

www.iceendex.com

Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der Daten von ICE ENDEX sowie die Tötigung von Investments auf Grundlage der Daten von ICE ENDEX ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von ICE ENDEX und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen.

European Gas Spot Index (EGSI)

	in EUR/MWh	
	27.12.	26.12.
Delivery Day	18,30	18,28

Quelle: Gaspoint Nordic

Gaspreis-Monitor



Pegas-Gashandel Settlement-Preise in EUR/MWh

Lieferperiode	27.12.	22.12.	Lieferperiode	27.12.	22.12.
NGC			GASPOOL		
Day Ahead	19,78	19,63	Day Ahead	19,24	19,29
Tagesreferenzpreis	-	-	Tagesreferenzpreis	19,15	-
Januar	19,13	19,98	Januar	18,71	19,19
Februar	19,37	19,81	Februar	18,77	19,29
März	19,03	19,27	März	18,51	18,88
Q1/2018	19,18	19,68	Q1/2018	18,66	19,11
Q2/2018	17,94	18,07	Q2/2018	17,53	17,66
Q3/2018	17,79	17,74	Q3/2018	17,31	17,38
Sommer 2018	17,86	17,90	Sommer 2018	17,42	17,51
Winter 2018	19,23	19,48	Winter 2018	18,75	18,81
Sommer 2019	17,08	17,15	Sommer 2019	16,91	16,98
Jahr 2018	18,47	18,65	Jahr 2018	17,97	18,20
Jahr 2019	17,92	18,03	Jahr 2019	17,80	18,01
Jahr 2020	17,38	17,35	Jahr 2020	17,18	17,30

EGIX		27,12.
Germany(täglich)		18,97
NGC		19,22
Gaspool		18,71

Lieferperiode	27.12.	22.12.	Lieferperiode	27.12.	22.12.
TTF			PEG-Nord		
Day Ahead	19,88	19,72	Day Ahead	-	19,75
Tagesreferenzpreis	-	-	Januar	19,93	20,60
Januar	19,05	-	Februar	19,79	20,45
Februar	19,04	-	März	19,55	19,95
März	18,81	-	Q1/2018	19,75	20,33
Q1/2018	18,96	19,51	Q2/2018	17,61	17,84
Q2/2018	17,39	17,66	Q3/2018	17,42	17,44
Q3/2018	17,16	17,35	Sommer 2018	17,52	17,64
Sommer 2018	17,27	17,51	Winter 2018	19,20	19,35
Winter 2018	18,83	18,94	Sommer 2019	16,88	16,95
Sommer 2019	16,67	16,83	Jahr 2018	18,47	18,65
Jahr 2018	18,05	18,30	Jahr 2019	17,84	17,93
Jahr 2019	17,54	17,66	Jahr 2020	-	-
Jahr 2020	16,98	16,99			

Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der Daten von APX, EEX, EPEX SPOT und POWERNEXT sowie die Tätigkeit von Investments auf Grundlage der Daten von APX, EEX, EPEX SPOT und POWERNEXT ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von APX, EEX, EPEX SPOT, POWERNEXT und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datenätze oder Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung von APX, EEX, EPEX SPOT und POWERNEXT.

Erneuerbare-Energien-Monitor

Prognostizierte Windleistung in Deutschland



Windleistungsvorhersage vom 27.12.2017 12.00 Uhr UTC; in MW

Tag/Uhrzeit	progn. Leistung
28.12.2017	
6	11944
9	14192
12	17675
15	18521
18	20371
21	22666
0	23085
29.12.2017	
3	22689
6	22259
9	21151
12	19944
15	16337
18	19066
21	19946
0	18722

Quelle: MeteoGroup

Disclaimer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der MeteoGroup-Daten sowie die Tätigkeit von Investments auf Grundlage der MeteoGroup-Daten ausschließlich in das Risiko der Kunden fallen. Eine Haftung von MeteoGroup und MBI für Verluste, Schäden und/oder Kosten und Aufwendungen, die dem Kunden entstehen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder von Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung von MeteoGroup.

Einen kostenlosen Testzugang zu unserem Trading-Portal erhalten Sie unter www.meteogroup.com

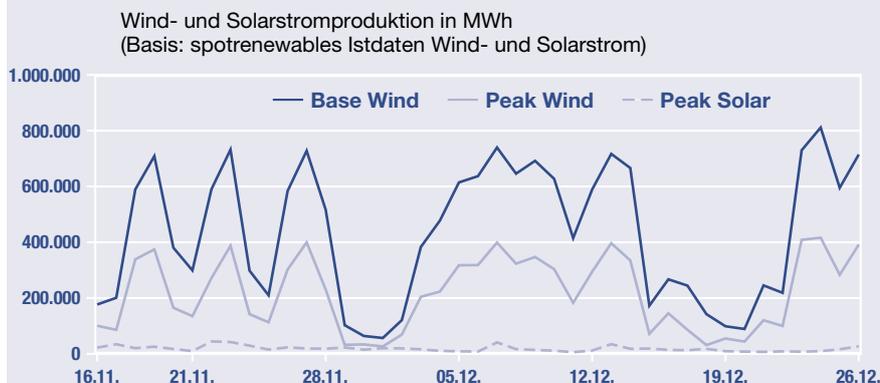
Erneuerbare-Energien-Monitor

spotrenewables-Windstrom-Vorhersage

vom 27.12.2017 12:00 in MWh

Vorhersage für	28.12.2017		29.12.2017		Veränderung in %	
	Base	Peak	Base	Peak	Base	Peak
Gebiet						
Dänemark	20944	10217	37623	18839	+79,6	+84,4
Deutschland	443015	238651	520326	243526	+17,5	+2,0
- Regelzone TenneT	223656	120756	248707	111592	+11,2	-7,6
- Regelzone TransnetBW	15903	8315	13451	5853	-15,4	-29,6
- Regelzone Amprion	98799	48330	98608	48236	-0,2	-0,2
- Regelzone 50Hertz	104658	61251	159561	77845	+52,5	+27,1
Finnland	10188	5123	16986	8980	+66,7	+75,3
Frankreich	81238	29692	149549	99836	+84,1	+236,2
Italien	123361	63889	77790	40721	-36,9	-36,3
Niederlande	62807	30944	58194	30001	-7,3	-3,0
Norwegen	1961	887	2498	1257	+27,4	+41,7
Schweden	25893	12208	34600	20280	+33,6	+66,1
Spanien	286607	141970	299835	166829	+4,6	+17,5
UK	163630	77098	157158	86782	-4,0	+12,6

Ist-Stromproduktion Erneuerbare (Deutschland)



Temperaturvorhersage

Deutschlandmittel, vom
27.12.2017 12:00 in C

Datum	Base-Mittel	Peak-Mittel	MIN	MAX
28.12.	2,4	2,7	1,0	3,8
29.12.	1,0	1,2	0,4	2,4
30.12.	4,5	5,3	1,3	7,7
31.12.	8,6	9,4	6,0	11,1
01.01.	5,9	6,0	5,1	6,8
02.01.	5,3	4,8	3,7	6,9
03.01.	8,0	9,1	5,3	10,4

spotrenewables-Solarstrom-Vorhersage

vom 27.12.2017 12:00 in MWh

Vorhersage für	28.12.2017		29.12.2017		Veränderung in %	
	Base	Peak	Base	Peak	Base	Peak
Gebiet						
Deutschland	11215	11215	16835	16835	+50,1	+50,1
- Regelzone TenneT	3736	3736	5134	5134	+37,4	+37,4
- Regelzone TransnetBW	866	866	2106	2106	+143,2	+143,2
- Regelzone Amprion	4155	4155	3941	3941	-5,2	-5,2
- Regelzone 50Hertz	1942	1942	5123	5123	+163,8	+163,8

Quelle: EuroWind GmbH, www.spotrenewables.com. Jegliche über den Newsletter TradeNews Energy hinausgehende Weitergabe dieser Datensätze oder Teilen daraus bedarf der schriftlichen Genehmigung der EuroWind GmbH.



Einen kostenlosen Testzugang mit Vorhersagen für Wind- und Solarstrom europaweit finden Sie unter www.spotrenewables.com

Strombörsen-Monitor

EPEX Spot Auction (F)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	28.12.	27.12.	28.12.	27.12.
Stunden				
1	31,16	27,57	12507,5	14384,7
2	30,00	19,53	12324,4	13971,6
3	28,10	13,93	13207,4	13938,2
4	26,00	13,48	12096,2	13799,4
5	26,33	12,74	11328,5	13593,5
6	29,86	13,29	11457,8	13016,1
7	35,00	20,03	11117,6	12195,7
8	44,00	34,86	11627,1	12694,6
9	51,34	41,14	11887,3	15121,7
10	54,40	46,19	12249,6	16126,1
11	52,33	52,00	10996,4	16688,9
12	53,13	50,40	11470,0	17208,2
13	53,36	47,89	13819,7	17697,4
14	52,23	49,99	12342,5	18246,3
15	49,57	46,40	11058,8	18577,0
16	49,90	46,48	10573,9	18691,8
17	52,25	50,90	10091,8	18419,7
18	54,25	56,09	10245,6	17565,8
19	59,90	57,57	10927,8	18206,2
20	61,21	55,88	10253,7	17756,2
21	60,15	42,40	9908,4	16417,9
22	58,40	40,00	9911,8	15462,0
23	55,35	42,24	9635,6	14583,3
24	53,84	36,90	9622,3	13986,5
	Durchschnittspreise		Gesamtumsätze	
Base	46,75	38,25	270662	378349
Peak				
(09-20)	53,66	50,08	135917	210305
OffPeak1				
(01-08)	31,31	19,43	95667	107594
OffPeak2				
(21-24)	56,94	40,39	39078	60450

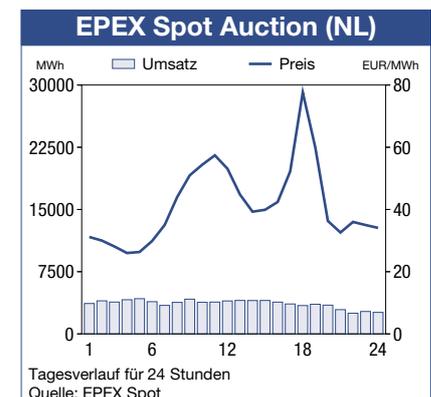
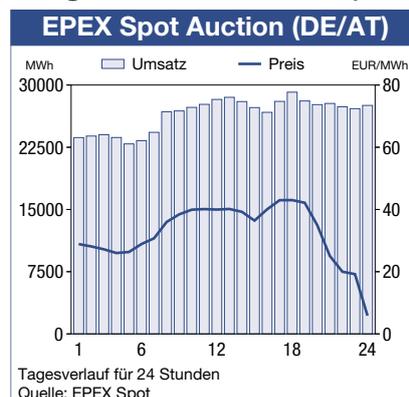
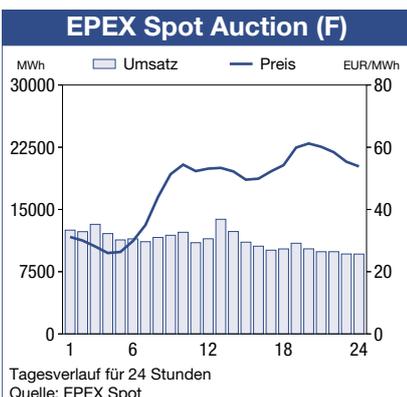
EPEX Spot Auction (DE/AT)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	28.12.	27.12.	28.12.	27.12.
Stunden				
1	28,87	25,37	23667,2	27659,1
2	28,12	15,09	23853,2	25974,4
3	27,20	13,93	24012,4	26200,8
4	26,00	13,48	23676,4	25979,8
5	26,33	12,74	22904,2	26727,5
6	28,89	13,29	23290,0	27406,0
7	30,74	20,03	24298,4	29764,4
8	35,98	28,62	26771,7	30685,2
9	38,43	32,00	26877,8	30545,5
10	39,93	34,91	27307,2	30914,4
11	40,12	35,30	27670,7	31019,2
12	39,97	42,46	28265,1	31411,0
13	40,16	46,11	28519,0	30480,4
14	39,24	46,01	28009,5	29119,6
15	36,42	46,40	27282,4	28319,1
16	40,03	46,48	26709,5	28237,0
17	42,98	50,90	28027,5	29937,8
18	43,01	56,09	29140,0	29956,8
19	42,16	57,57	28077,9	30489,0
20	34,93	51,33	27638,2	31401,7
21	25,06	42,40	27779,5	31495,9
22	19,99	40,00	27376,3	29735,6
23	19,22	42,24	27151,9	28348,8
24	5,86	31,27	27543,0	26565,0
	Durchschnittspreise		Gesamtumsätze	
Base	32,49	35,17	635849	698374
Peak				
(09-20)	39,78	45,46	333525	361832
OffPeak1				
(01-08)	29,02	17,82	192474	220397
OffPeak2				
(21-24)	17,53	38,98	109851	116145

EPEX Spot Auction (NL)

für den	Preise (EUR/MWh)		Umsätze (MWh)	
	28.12.	27.12.	28.12.	27.12.
Stunden				
1	31,16	32,22	3665,2	3444,8
2	30,00	29,44	3986,8	4084,9
3	28,10	13,93	3838,9	4514,0
4	26,00	13,48	4122,2	4447,3
5	26,33	12,74	4245,8	4410,4
6	29,86	13,29	3886,2	4559,0
7	35,00	20,03	3438,9	4253,4
8	44,00	50,77	3800,9	3237,3
9	50,98	47,02	4188,6	3884,2
10	54,40	46,19	3811,4	3864,3
11	57,40	56,93	3838,7	3479,2
12	53,13	55,32	3973,8	3391,8
13	44,80	51,85	4035,9	3462,9
14	39,29	60,65	4024,4	3475,1
15	39,90	46,40	4031,5	3701,1
16	42,40	46,48	3831,1	3868,6
17	52,25	50,90	3610,7	4344,9
18	77,61	56,09	3420,6	4557,3
19	59,90	57,57	3575,1	3560,2
20	36,30	55,88	3465,4	3427,2
21	32,60	42,40	2925,5	3747,7
22	36,00	40,00	2497,8	3359,8
23	35,00	42,24	2705,3	3791,6
24	34,08	36,90	2598,4	3696,2
	Durchschnittspreise		Gesamtumsätze	
Base	41,52	40,78	87519	92563
Peak				
(09-20)	50,70	52,61	45807	45017
OffPeak				
(01-08 u. 21-24)	32,34	28,95	41712	47546

Tagesverlauf EPEX Spot



CO₂-Preisüberblick

EUA-Terminmarkt	27.12.	26.12.
ICE		
Schlusskurse in EUR/t		
Januar 2018	8,13	8,15
Umsatz	-	-
Februar 2018	8,13	8,15
Umsatz	-	-
März 2018	8,14	8,16
Umsatz	440	-
Juni 2018	8,15	8,17
Umsatz	-	-
September 2018	8,16	8,18
Umsatz	-	-
Dezember 2018	8,17	8,19
Umsatz	2919	-
Dezember 2019	8,23	8,25
Umsatz	148	-
Dezember 2020	8,33	8,35
Umsatz	-	-
ICE Emissions Index		
Umsätze inkl. Exchange for Physical		
EEX European Carbon Futures		
Dezember 2018	8,18	8,19
Umsatz	-	-
Dezember 2019	8,23	8,25
Umsatz	-	-
EUA-Spotmarkt		
Preise in EUR/t (3. Handelsperiode)		
ICE	8,13	8,15
Umsatz	0	0
EEX	8,14	-
Umsatz	0	-
EEX ECarbix	-	-
Umsatz	-	-
EUA-Terminmarkt		
EEX European Aviation Allowances		
Dezember 2018	8,06	8,07
Dezember 2019	8,14	8,15

CER-Terminmarkt	27.12.	26.12.
ICE		
Januar 2018	0,17	0,17
Umsatz	-	-
Februar 2018	0,17	0,17
Umsatz	-	-
März 2018	0,17	0,17
Umsatz	-	-
Juni 2018	0,17	0,17
Umsatz	-	-
September 2018	0,17	0,17
Umsatz	-	-
Dezember 2018	0,17	0,17
Umsatz	-	-
März 2019	0,17	0,17
Umsatz	-	-
Juni 2019	0,17	0,17
Umsatz	-	-
Dezember 2019	0,17	0,17
Umsatz	-	-
Dezember 2020	0,17	0,17
Umsatz	-	-
EEX		
Dezember 2018	0,17	0,17
Umsatz	-	-
Dezember 2019	0,17	0,17
Umsatz	-	-
Dezember 2020	0,17	0,17
Umsatz	-	-
ICE Emissions Index		
CER-Spotmarkt		
EEX		
Grün	0,17	-

